



OBERÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND

Landesverband
office@kbooe.at
praesident@kbooe.at
www.kbooe.at
+43 (0) 732 770 634
4020 LINZ, Kapuzinerstraße 32

Telefon bzw. Fax

ÖÖKB

St. Peter am Hart, am 28. Juni 2011

Kommandos

1. Allgemeines

Als Kommando werden Befehle bezeichnet, die im Wortlaut festgelegt sind und keinen Formulierungsspielraum lassen. **Befehl** ist der militärische Begriff für eine Anweisung zu einem bestimmten Verhalten.

Grundsätzlich gilt das beim österreichischen Bundesheer Erlernte. Selbstverständlich wird bei Ausrückungen auf das Alter und die Gesundheit der Kameraden Rücksicht genommen. Es wird **kein professionelles militärisches Auftreten** gefordert.

Wichtig ist die **Disziplin in der Formation**. Sprechen oder störende Handlungen sind für die Beobachter/innen ein klares Zeichen für das Nichternstnehmen des Auftritts. Auch die Zuseher/innen werden dadurch den Verein und die Mitglieder nicht ernst nehmen und wertschätzen.

Wer in einer **Formation auftritt, hat Persönliches unterzuordnen**. Daher sollten beispielsweise WC-Besuche, Trinken und Essen, Schuhbänderbinden, Knöpfeschließen, Fixieren von Auszeichnungen, Ausbeulen des Huts u.v.m. vor Beginn eines festlichen Auftritts erfolgen. Es ist auch Aufgabe des Kommandanten, vorab darauf hinzuweisen und den Kameraden Hilfestellung zur Adjustierung zu leisten. Von ordentlicher und vor allem gleicher Adjustierung (alle Hut, alle mit Mantel, usw.) und geordneten Verhalten innerhalb der Einteilungen leben diese Auftritte und senden das Signal für gelebte Gemeinschaft mit gemeinsamen Werten aus.

2. Das Kommando

Das Kommando besteht im Allgemeinen aus einem a) Ankündigungsteil: deutlich und gedehnt – Mann macht sich bereit, das Kommando auszuführen - und einem b) Ausführungsteil: kurz und scharf – Mann führt das Kommando schnell und exakt aus.

3. Kommandobereitschaft herstellen

Das Kommando wird vom Kommandierenden - er stellt sich vor die Teilnehmer - laut und deutlich ausgerufen: „Alles auf mein Kommando!“ (oder: Kameradschaftsbund, auf mein Kommando!) übernommen.

Nun erfolgt die sogenannte „Vergatterung“. Sie ist die Festlegung in welcher Form sich die Teilnehmer aufzustellen haben (z. B. Vergatterung in Reihe zu 3 Gliedern, etc.) Danach ordnen sich die Teilnehmer in der angeordneten Form und gehen dabei in die „Habt acht“-Grundstellung. Danach wird meist noch das Kommando zum Ausrichten erfolgen. Aufdecken ist das genaue Stellen hinter dem vor einem stehenden Kameraden in der Gruppe. Ausrichten ist die seitliche Orientierung zum nächsten Kameraden (manchmal auch per Kommando: „Rechts/Links richt´ Euch!“) auf Ellenbogenabstand. Nach dem Aufdecken und/oder Ausrichten folgt meist das Kommando „Ruht!“. Damit sind die Vorbereitungen abgeschlossen.

4. Kommandos am Stand:

Kommando: „**Habt-acht!**“

Der Kamerad nimmt rasch die Grundstellung ein und steht gerade.

Kommando: „**Rechts (links)-um!**“

Die Wendung nach der befohlenen Seite ist aus dem Oberkörper durchzuführen. Der Körper wird auf der Ferse jenes Beines, nach dessen Seite die Wendung vorzunehmen ist, um 90° gedreht, während das andere Bein mit dem Fußballen bei angehobener Ferse die Drehung unterstützt und rasch beigezogen wird.

Kommando: „**Kehrt - Euch!**“

Die Wendung ist wie eine Linkswendung, jedoch schwungvoller, durchzuführen. Der Körper wird auf der Ferse des linken Beines um 180° gedreht, wobei der Fußballen des rechten Beines leicht angehoben und mit Abschluss der Drehung rechts hinter dem linken Bein am Boden aufgesetzt wird. In dieser Stellung verhält der Teilnehmer in der Dauer eines Marschtaktes, danach wird das Bein rasch beigezogen.

5. Kommandos zum Marschieren

Jeder **Marsch** wird mit dem linken Bein auf „Eins“ im Takt angetreten. Das Marschtempo bei Musikbegleitung gibt die **Blasmusik**, im Speziellen die kleine Trommel vor. Sie muss das Tempo gleichmäßig halten.

Kommando: „**Im Schritt - marsch!**“

Der erste Schritt wird als Appellschritt (kurzer Schritt vorwärts) ausgeführt. Danach wird im Gleichschritt marschiert.

Kommando: „**Ohne Schritt - marsch!**“

Der Marsch wird in der eigenen Schrittlänge innerhalb der Marschform gegangen (kein Gleichschritt).

Kommando: „**Kameradschaftsbund - halt!**“

Das Kommando wird auf einen Marschtakt des linken Beines gegeben, der rechte Fuß wird auf eine halbe Schrittlänge vorgebracht, das Körpergewicht auf ihn verlegt und der linke Fuß rasch beigezogen. Nach dem Halten steht der Mann in der Grundstellung.

Kommando: „**Kameradschaftsbund - ruht!**“

Der Mann setzt den linken Fuß seitlich nach links. Der rechte bleibt auf der Stelle. Der Abstand der Füße beträgt dabei Schulterbreite. Niemand darf sprechen!

6. Ehrenbezeugungen

Als Einleitung erfolgt immer das Kommando zum „Habt acht!“. Danach folgt das Kommando zur Ehrenbezeugung an Personen, Symbole oder Organisationen.

Kommando: „**Kameradschaftsbund - rechts (links) schaut!**“

Nach dem Befehl zum „Habt acht!“ wird, ohne die Schultern zu drehen, Kopf und Blick rasch zum Höchstanzwesenden (oder zum Würdenträger) gerichtet und diesem in die Augen gesehen, sobald er sich ihnen zuwendet. Schreitet dieser die Front ab, folgt ihm der Blick bis er aus dem Blickfeld verschwindet und bis „Habt- acht!“ kommandiert wird. Dies gilt sinngemäß für andere zu ehrende Gegenstände (Fahne, Monstranz,...) und Personen (Fahnentrupp, Kranzträger, ...).

7. Meldung

Kommando: „**Zur Meldung an (NN) rechts(links) schaut!**“

Die Formation führt das Kommando wie oben in Pkt. 6 beschrieben aus. Dann meldet der Obmann dem Vorgesetzten/Ehrengast/Gastverein, ... indem er sich diesem im „Habt acht!“ mit einer militärischen Wendung zuwendet und mit dem rechten Arm aufsalutiert.

Die Finger werden dabei durchgestreckt und berühren die Hutkrempe. Es folgt die Meldung des Kommandanten (z.B. Herr Bürgermeister, die Abordnung des Kameradschaftsbund St. Peter am Hart ist zum Festakt angetreten! Ersuche um weitere Befehle!“ Dies wird sehr oft mit dem militärischen Gruß vom genannten Würdenträger beantwortet.

Auf einen eventuellen Wortgruß an die Formation (z.B.: „Guten Morgen, Kameraden!“), kann diese, sofern halbwegs eingeübt, durch die Männer geschlossen (z.B. „Guten Morgen, Herr Landeshauptmann!“) erwidert werden.

Auf Antwort des Begrüßten an den Kommandanten (z.B. Weitermachen! Mit dem Festakt beginnen! Abmarsch zum Festzelt,...) wiederholt der Kommandierende laut und deutlich den Auftrag (z.B. jawohl mit dem Festakt beginnen, ...). Danach wird von diesem absalutiert und das Kommando „Habt acht!“ gegeben. Die Kameraden wenden den Kopf und Blick wieder rasch geradeaus.

8. Sonstiges

Grundsätzlich ist dem Kommandeur zu empfehlen, sich mit Ablauf, Örtlichkeit und Personen rechtzeitig vertraut zu machen. Seine Vorbereitung bringt der Formation die erforderliche Sicherheit beim Auftritt. Besonderes Augenmerk sollte auch dem Titel und Namen von beteiligten Würdenträgern und Amtspersonen gewidmet werden. Falsche Bezeichnungen und Namen sorgen immer wieder für unangenehme Reaktionen.

Bei auswärtigen Ausrückungen ist es empfehlenswert, rechtzeitig anzureisen. Dadurch ist Zeit, sich beim Veranstalter zu informieren. Auch eventuelle Adjustierungsverbesserungen oder sonstige Bedürfnisse gehen sich noch aus. Vor der Abfahrt sollte immer die Vollständigkeit der Ausrüstung/Bekleidung (Hut, Mantel, Tragegurt, ...) abgefragt werden. Das festlegen eines Sammelpunktes zu einer bestimmten Zeit, sollte spätestens bei der Ankunft erfolgen. Vor der Rückfahrt ist die Vollständigkeit der Personen und der Ausrüstung abzufragen. Höflichkeit und gediegenes Auftreten des Kommandierenden werden meist mit dem notwendigen Respekt der Mitglieder und der Anerkennung durch Teilnehmer und Beobachter quittiert.

Der OÖKB wünscht allen Kameradinnen und Kameraden viele würdige und festliche Ausrückungen!

Verfasser:

Karl Glaser
(Kameradschaftsbund St. Peter am Hart)
Moos 12, 4963 St. Peter am Hart
mobil: +43 / 650 / 510 2 124
fon und fax: 0043 / 7722 / 68 3 67
k.glaser@aon.at